Martin Luther Kirche

RUF 2023 März - Mai

Martin Luther Gemeinde Ottawa

933 Smyth Road

Ottawa, ON K1G1P5

Ph (613) 733-5804

lutherinfo@gmail.com

www.glco.org

Liebe Schwestern und Brüder in Christus

in den nächsten 3 Monaten feiern wir Ostern und Pfingsten. Aus diesem Grund möchte ich Ihnen für die Andacht zu Beginn des neuen Gemeindebriefes einmal einen etwas anderen Blick auf diese Feste geben.

Schauen wir uns an, wie die orthodoxen Kirchen diese Feste in Ikonen darstellen - und Sie werden sehen, dass es eine andere Sichtweise ist, als wir es vielleicht gewohnt sind.

Betrachten Sie zunächst die Ikone und versuchen Sie herauszufinden, was Sie sehen. Dann lesen Sie, was über die Ikone gesagt wird.

Ostern

Für die orthodoxe Kirche ist das klassische Bild der Auferstehung nicht so sehr der Aufstieg Jesu aus dem Grab, wie bei uns, sondern der Abstieg Jesu in die Hölle.

In der Mitte dieser Ikone, durchscheinend und schön, steht der auferstandene Jesus. Er zerrt seine menschlichen Vorfahren, Adam und Eva, aus der Hölle. Hinter Adam stehen David und Salomon, die Kronen tragend und darauf wartend, dass sie an der Reihe sind, erlöst zu werden. Hinter Eva stehen Johannes der Täufer und unter anderem Noah, der ein kleines Modell der Arche hält. Die Pforten der Hölle sind zerbrochen und erheben sich wie eine Zugbrücke.

Unter Jesus sind die Engel, die den Teufel gefangen halten, der nie wieder die Macht haben wird, ungehindert auf der Erde zu wüten. Jesus hat ihn besiegt. Hinter den leuchtenden Engeln in der Mitte, die in der Dunkelheit der Unterwelt nur schemenhaft zu erkennen sind, befinden sich die Laster, die jeweils von einem Teufel verkörpert und von einem Lichtstrahl durchbohrt werden, der von den Engeln ausgeht, die Jesus im blauen Globus der Welt umgeben.

Diese unterstützenden Details sind schwer mit Klarheit zu lesen, aber was sehr klar ist, sind die Massen der vergessenen Toten rechts und links, die in Weiß gekleidet sind und ihre Hände in Liebe und Hoffnung und Sehnsucht ausstrecken. Auch sie, sie alle, die zahllosen Millionen, wird Jesus aus der Finsternis erlösen und in das Licht seines Vaters führen.

In der Ikone geht es nicht so sehr darum, was geschehen ist, dass Jesus von den Toten auferstanden ist, sondern was das bedeutet. Es bedeutet, dass die Macht der Hölle gebrochen wurde und dass der Himmel für alle offen ist, die bereit sind, Gottes Liebe zu empfangen.

(IKONE: Der Abstieg in die Hölle, 1502-03, Werkstatt des Dionysius)

PFINGSTIKONE

Die Position der Figuren stellt eine Harmonie dar, in der kein Apostel besser ist als ein anderer. Die umgekehrte Perspektive verhindert, dass die Apostel, die sich im hinteren Teil des Halbkreises befinden, kleiner dargestellt werden, was bei der Wiedergabe der meisten normalen Gemälde der Fall wäre. In Wirklichkeit sind sie etwas größer dargestellt, insbesondere Petrus und Paulus als Hauptapostel. Aber selbst dann sind sie unter Gleichen.

Es gibt auch keine Unruhe oder Chaos, was im Gegensatz zu einigen westlichen Gemälden dieses Ereignisses steht, die etwas dramatisch sein können. Es gibt keine Anzeichen dafür, dass sie betrunken sind, was ihnen an diesem Morgen vorgeworfen wurde. Alles ist nüchtern und harmonisch.

Wer sind die Figuren auf der Ikone? Auf der linken Seite, von oben beginnend, sehen wir Petrus, Matthäus, Lukas und andere Jünger. Auf der rechten Seite sind Paulus, Johannes, Markus und andere Jünger zu sehen. Paulus, Lukas und Markus gehörten nicht zu den zwölf Jüngern, aber da sie eine wichtige Rolle bei der Verkündigung des Evangeliums an die ganze Menschheit spielten, werden sie in Einheit und Harmonie mit den Zwölfen dargestellt.

Natürlich war Paulus bei diesem Ereignis nicht anwesend, aber die Realität von Pfingsten geht über Zeit und Raum hinaus, und in gewissem Sinne war Paulus später auf mystische Weise mit diesem Moment verbunden. Er wird auch dargestellt, um zu zeigen, dass er in völliger Harmonie mit den anderen Aposteln war.

Auf vielen Ikonen sind die vier Evangelisten mit Büchern und die übrigen mit Schriftrollen abgebildet. Die Bücher symbolisieren die Schriften der vier Evangelien, die Schriftrollen zeigen, dass auch diejenigen, die keine langen Evangelien geschrieben haben, die Botschaft des Evangeliums in der Welt verkündeten.

Warum ist der Kopf des Halbkreises der Apostel leer? Weil es der Sitz unseres Herrn Jesus Christus ist, der unsichtbar anwesend ist. Wie er vor seiner Himmelfahrt sagte: "Siehe, ich bin bei euch bis an das Ende der Welt". Er hält dieses Versprechen weiterhin ein, indem er unsichtbar in der Kirche anwesend ist und uns durch den Heiligen Geist leitet.

Die zwölf Strahlen, die von der Mandorla (Halbkreis an der Spitze) ausgehen, und die Feuerzungen, die manchmal über jedem Apostel dargestellt werden, stehen für den Heiligen Geist, der auf alle Abgebildeten kommt. Die zwölf symbolisieren, dass

es eine Vielfalt von Gaben gibt, die von dem einen Geist Gottes gegeben werden. Ebenso sitzt jeder der zwölf Apostel auf etwas andere Weise.

Es herrscht Harmonie, aber keine Konformität. Wir alle sind vom selben Geist mit unterschiedlichen Gaben ausgestattet, aber niemand von uns soll eine Kopie eines anderen sein. In der Kirche sehen wir die Vielfalt in ihrer schönsten Harmonie.

Eine Frage, die viele Menschen verwirrt: Wer ist die königliche Figur am unteren Rand der Pfingstikone? Es ist der Kosmos. Auf den ältesten Pfingstikonen war die Menschenmenge aus der zweiten Apostelgeschichte unten abgebildet. Diese wurde jedoch bald durch Kosmos ersetzt, der alle Menschen aller Nationen verkörpert.

Später wurde geschrieben, dass diese Ikone "ein Bild für das innere Leben der Kirche" ist. Wie das? Sie zeigt, dass Christus an der Spitze unserer Kirche sitzt und uns unsichtbar führt; wir stammen direkt von den Aposteln ab; Gott hat uns durch die Apostel die Gabe des Heiligen Geistes geschenkt; wir feiern unsere eigene Teilnahme an Pfingsten durch die Taufe und die Mysterien der Kirche, weil diese Dinge Zeit und Raum überschreiten; während wir immer auf Harmonie und Einheit miteinander hinarbeiten, haben wir eine Vielfalt von Gaben und Talenten und es gibt keine erzwungene Uniformität; Menschen aller Nationen, Stämme und Sprachen sind in dem neuen geistlichen Gebäude der Kirche vereint, das uns von niedrigen irdischen Geschöpfen zu himmlischen verwandelt.

REPORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Gemeindemitglieder,

nun sind wir im Jahr 2023 angelangt und haben ein schönes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Neujahrsempfang hinter uns.

Das Wunder aller Wunder ist, dass unser Aufzug renoviert und geprüft wurde und nun funktioniert. Klaus hat die Elektroarbeiten ausgeführt und verdient unseren herzlichen Dank. Wie der Aufzug zu benutzen ist, steht auf jeder Etage neben der Tür. Bitte folgen Sie den Anweisungen. Denken Sie daran, dass Sie den Finger auf dem Knopf lassen müssen, damit alles funktioniert. Die Türen öffnen sich nicht mehr automatisch, und wir hoffen, dass dadurch die häufigen Pannen, die wir in der Vergangenheit hatten, vermieden werden. Die Tür auf der linken Seite des Kellers wurde repariert, und der Spalt von 0,5 cm ist nicht mehr vorhanden, so dass der Luftzug an dieser Tür hoffentlich kein Problem mehr darstellt. Apropos Tür: Aus Sicherheitsgründen haben wir innen zwei große Schlösser eingebaut, so dass sie sicher verschlossen werden kann, wenn die Kirche nicht benutzt wird. Solange sich jedoch Menschen in der Kirche aufhalten, sollten diese Gitter hochgeklappt werden, da der Ausgang für einen schnellen Ausstieg im Notfall zugänglich sein muss. Wir haben beschlossen, unsere **Jahreshauptversammlung am 30. April 2023** im Anschluss an einen gemeinsamen Gottesdienst abzuhalten. Wie immer brauchen wir Freiwillige und neues Blut im Church Council. Wer bereit ist mitzuarbeiten, melde sich bitte bei der Pfarrerin, bei Heidi oder bei mir. Wie Sie bei unserer Jahreshauptversammlung sehen werden, haben wir das Jahr leider mit einem Defizit abgeschlossen. Das ist bei Covid und der geringen Kirchenbesucherzahl nicht überraschend. Das darf aber kein Dauerzustand werden. Deshalb möchte ich Sie bei dieser Gelegenheit daran erinnern, großzügig zu spenden. Sie können nicht nur einen Umschlag in der Kirche abgeben, sondern auch den Spendenbutton auf unserer Website (www.glco.org) benutzen oder einen Scheck an die Kirche schicken.

Unsere Gemeindesekretärin Gail Smith beendet ihren Dienst Ende März. Wir danken ihr sehr herzlich für ihre jahrelange und hervorragende Arbeit als unsere Sekretärin. Vielen Dank!

Wir freuen uns auf einen milden Frühling Ihr Präsident Konrad von Finckenstein

Rückblick Dezember 2022 – Februar 2023 mit vielen Bildern:

Weihnachten 2022 konnten wir nach zwei Corona Jahren endlich wieder normal feiern, auch wenn einen Tag zuvor ein Schneesturm über Ottawa hinweg fegte.

Wir hatten ein schönes Krippenspiel mit vielen kleinen Engeln vorbereitet und die Kinder waren wirklich sehr gut!

Und auch bei der Musik hatten wir Weihnachten wieder Verstärkung. Vielen Dank natürlich an MaryAnn und Peter Foley und zusätzlich noch an Carman und Frank Gruska und Signhild und Martin Damus!

Nach Weihnachten war auch schon Silvester und unser Gottesdienst zum Neujahr, mit gemeinsamen Empfang und Besuch der deutschen Botschafterin. Es gab sehr leckeres Essen, besonderen Dank an Christina Wendorf, Heather Bent und Barbara Zabel! Den Wein hatte dankenswerter Weise die Botschafterin Sparwasser mitgebracht, auch hierfür noch einmal vielen Dank.

Der Concordia Chor erfreute uns in diesem Neujahrsgottesdienst mit schöner Musik und Ute Davis hielt eine kleine Neujahrsansprache im Namen der Gemeinde. Es war ein gelungener Gottesdienst und eine schöne Feier im Anschluss.

Erinnern Sie sich noch, dass wir diesen Advent einen „umgekehrten Adventskalender“ hatten? Anstatt jeden Tag etwas zu bekommen, haben wir jeden Tag etwas gespendet. Es waren z.B. Cornflakes, Nudeln, Soße oder Marmelade, alles Essensachen, die lange und gut haltbar sind.

Anfang Januar habe ich die gespendeten Lebensmittel zur Carlington Community Chaplaincy gebracht und es war wirklich viel, was mit ihrer Hilfe zusammengekommen ist. Es waren sechs Umzugskisten voll plus Tüten, es passte gerade so in mein Auto! Vielen Dank für ihre Hilfe!!

Dann sind wir wieder unterwegs gewesen an einem Sonntag im Januar, das Wetter war auch gut für einen kleinen Ausflug. Wir waren am Sarsaparilla Trail. Der war sehr gut zu wandern und wir haben sogar Vögel füttern können.

Und dann haben unsere Gesprächsgruppen angefangen.

Online mit der Toronto Church, dieser Gesprächskreis wird das ganze Jahr über weiter gehen und im Februar haben wir uns in Person mit unserer Nachbargemeinde der St. Aidans Anglican Church getroffen.

Einmal im Monat treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagesse und reden – auch da sind alle immer herzlich willkommen. Heather Ladouceur kocht hervorragende Suppen. Vielen Dank!

Und dann gab es auch **noch Karneval.** Der Quodlibet Chor hat eingeladen und wir haben am 11. Februar unten in unserer Kirche gemeinsam gefeiert, getanzt,

gesungen und lecker gegessen und das alles zum Thema: Karneval der Tiere. Wir waren gut 50 Personen und hatten viel Spaß! Vielen Dank an alle Beteiligten.

Jesu Gefangennahme im Garten Gethsemane

Von: Gunther Bauer

Die Reinigung des Tempels am "Mount Zion" durch Jesus und seine Jünger hatten Nachwirkungen hervorgerufen. Jesus und seine Jünger mussten außerhalb der Reichweite der Tempelpolizei bleiben. Sie hielten sich trotzdem in der Nähe von Jerusalem auf, in dem Haus von den zwei Schwestern und Witwen, Martha und Maria in Bethanien. Dies lag außerhalb des Bezirks der Tempelpolizei. Jesus Aktion war schon extrem, aber es gab vorher schon schlimmere Proteste im Tempel. Andere Rabbiner hatten größere Demonstrationen veranstaltet, um die Reinheit der Sakramente im Tempel wieder herzustellen. Jesus hatte nun aber den Hohenpriester Kaiphas unter Druck gesetzt, da Jesus die Händler und die Opfertiere aus dem Tempel vertrieben hatte. Warum haben dann die Sanhedrin Priester zugestimmt, Jesus zu verhaften, obwohl seine Aktion im Vergleich mit anderen gar nicht so extrem war? Die Sanhedrin Priester, wie viele Gläubige in Jerusalem, waren empört, daß Jesus während des Abendmahls Wein und Brot anbot mit den Worten, für den Wein: “dies ist mein Blut” und für das Brot: “dies ist mein Leib” (Matthäus 26: 26-28; Lukas 22: 17-20; und Markus 14: 14-24) und damit schien er zu behaupten, daß sein Blut gleich dem Blut der Opfertiere ist, das in das heilige Feier vergossen wird und sein Leib, gleich dem Fleisch der Opfertiere sei, das auf dem heiligen Altar gebraten wird für die Armen. Jesus Ritual war sehr kontrovers und eine direkte Herausforderung gegenüber dem Ritual, das seit vielen hundert Jahren im Tempel angeboten wird. Jesus Worte machen nur Sinn, wenn der “Jesus Kult” eine neue Religion gewesen wäre. Für die Heiden und den griechisch sprechenden neuen Christen, hatte es auch nur eine Bedeutung, wenn Jesus diese Worte auf sich bezog. Wird Wein und Brot wirklich Jesus Blut und Leib werden, oder waren diese Worte des Abendmahls, nur eine Metapher?

Die Antwort auf diese Frage entzündete nach der Reformation einen Religionskrieg. Selbst heute noch wird die Deutung des Weins und Brots während des Abendmahls unterschiedlich ausgelegt.

Aber Jesus hatte weder eine neue Religion, noch einen Kult im Sinn. Er war überzeugt und glaubte, daß Gott ihn berufen hatte, die Prophezeiung von Sacharija zu erfüllen (Sacharija 14:20-21), nämlich den Tempel zu reinigen und gereinigt

wieder herzustellen (Joh 2:19). Bevor er diese Aufgabe, die ihm Gott gegeben hatte, nicht erfüllt hätte, konnte er die Nähe des Tempels nicht verlassen. Mit diesem Wissen war es fast vorauszusehen, dass die ganze Sache hier nicht gut enden konnte.

Einige seiner Jünger, Judas einbegriffen, versuchten Jesus zu überzeugen, zu dem einfachen Leben in Galiläa und Syrien zurück zu kehren. Der Frühling kam und Jesus war noch nicht verhaftet worden. Der Hohepriester Kaiphas konnte endlich das Konzil des Sanhedrin überzeugen, Jesus gefangen zu nehmen. Jesus hatte mit seinen Jüngern Abendmahltreffen zu Ereignissen gemacht, die mit den Opfermahlen im Tempel konkurrierten. Er hatte Vorbereitungen getroffen für sich und seine Jünger, während der Festtage und Feierlichkeiten in Jerusalem zu bleiben. Judas hatte auf eine Gelegenheit gewartet Kaiphas zu informieren, wann Jesus in der Nähe des Tempels sei, damit die Tempelpolizei in Gefangen nehmen konnte (Matt 26:14-16; Markus 14: 10-14; Lukas 22: 2-6; Joh 13: 26-30). Judas Charakter wird oft mißverstanden wegen unseren Gefühlen für Jesus. Aber Judas war weder abtrünnig noch frustriert wegen Jesus Lehre betreffend dem " Kommen von Gottes Königreich". Es ist eher anzunehmen, daß Judas vorhatte, Jesus Gefangen nehmen zu lassen, damit man ihn aus Jerusalem ausweisen würde. Judas hatte keine Ahnung, welche Beziehungen zwischen Kaiphas, Pilatus und Herodes Antipas bestanden. Aber er wusste, dass Kaiphas nicht die Macht hatte, jemanden hinzurichten.

Nach dem "letzten Mahl" mit seinen Jüngern im Haus von Barnabas, ging Jesus mit einigen seiner Jüngern und Anhänger zu dem Garten Gethsemane (Ölpresse) am Ölberg, außerhalb der Stadtmauer Jerusalems (Markus14: 32-42; Matthäus 26: 36-46; Lukas 22: 39-46). Jesus ging in den Garten Gethsemane, um Ruhe zu finden, zu beten und sich mit seinen Jüngern zu unterhalten. Die Gefangennahme kam schnell. Eine Gruppe, bestehend aus Tempelpolizisten, sowie bewaffnete römische Soldaten stürmten in den Park und bedrohten Jesus und sein Gefolge (Markus 14: 43-52; Matthäus 26: 47-56; Lukas 22: 47-53; Johannes 18: 2-11). Durch die Anwesenheit der römischen Soldaten, wurde den Jüngern, einschliesslich Judas, bewusst, dass auch sie von Pilatus Soldaten bedroht wurden. Die Polizisten schlugen auf die Jünger ein. Diese schlugen zurück. Aber Jesus hielt sie zurück. Er wollte nicht noch einmal eine tödliche Auseinandersetzung haben, wie bei der Tempelreinigung. Judas ging auf Jesus zu und küsste ihn zum letzten Mal, um den Soldaten zu zeigen wer Jesus sei – wie die Evangelien behaupten, aber auch – was

die Evangelien nicht sagen - daß Judas Jesus liebte. Später, als Judas gewahr wurde, daß er Jesus Pilatus überliefert hatte, das zu dem grausamsten und schmerzhaftesten Tod führte, brachte sich Judas um (Matthäus 27: 3-10; Apostel 1: 18-20).

Jesus war enttäuscht, dass er Gefangen genommen wurde von einer übermächtigen Gewalt und war auch enttäuscht, daß einer seiner Jünger ihn übergeben hatte. Trotzdem konnte Jesus nicht umhin, die Soldaten und Polizisten, die ihn verhaftet hatten, zu verspotten.

"Ihr seid ausgegangen wie einen Mörder zu fangen mit Schwertern und Stangen. Ich bin täglich bei euch im Tempel gewesen und habe gelehrt und ihr habt mich nicht gegriffen" (Markus 14: 48-49).

169. Gefangennehmung Jesu. Matthäus 26, 47—56.

Ausblick – was findet in unserer Gemeinde in nächster Zeit statt?

Neben unseren festen Angeboten dieses Jahr (Zoom Gesprächskreis monatlich, Suppentreffen monatlich und im Mai auch wieder der Movie Night) finden in den nächsten Monaten folgende Veranstaltungen statt, zu denen sie herzlich eingeladen sind. Generell werden die Angebote leider wenig besucht. Haben Sie andere Wünsche oder Ideen, dann sprechen sie mich bitte an.

Die Passionszeit ist immer eine besondere Zeit der Vorbereitung, ob man nun fastet oder bewusst auf etwas verzichtet oder sich mehr Zeit nimmt für bestimmte Sachen.
In dieser Passionszeit haben wir in unserer Gemeinde unterschiedliche Angebote, die sie in dieser Zeit wahrnehmen können.

HOLDEN EVENING PRAYERS

Wie schon im Advent bieten Pastor Martin Malina von der Faith Ottawa Church und ich wieder 2 Andachten in der Passionszeit an.
Eine davon in der Faith Ottawa Church (1. März) und eine bei uns in der Kirche (15.März). Diese Andacht dauert 20-25 Minuten und wird hauptsächlich gesungen. Es ist eine sehr ruhige und meditative Stimmung. Kommen Sie gerne vorbei, wenn sie es noch nicht kennen. Genau das Richtige für die Passionszeit.

ANDACHT UNTERWEGS – 19.03.

Einen Sonntag pro Vierteljahr sind wir unterwegs und haben Andacht an verschiedenen Stellen in Ottawa. Oft genießen wir die Natur dabei.
Dieses Mal treffen wir uns an einer Jesus Statue in Ottawa. Vielleicht werden sie nun denken: Gibt es denn eine Statue von Jesus in Ottawa!
Ja, und sie ist gut geeignet für eine Passionsandacht unterwegs. Ich werde nicht zu viel verraten, sondern hoffe sie am **19.03 um 10 Uhr auf dem Parkplatz des Mill Street Pubs (555 Wellington Street) zu treffen**! Wir werden nicht weit laufen. Wenn man aber gar nicht laufen kann oder möchte, kann man ab 10.30 im Pub warten, wo wir hinterher noch etwas zusammen trinken oder essen können und dann von der Jesus Statue erzählen können.

UND DANN NOCH EIN FUNDRAISING ANGEBOT, ZU DEM ICH BESONDERS EINLADE UND ICH HOFFE, DASS SIE AUCH NOCH FREUNDE DAZU EINLADEN:

Ich weiß, dass viele Gemeindeglieder unter uns gerne malen und basteln und kreativ sind. Genau dann ist dieses Angebot perfekt für Sie. Carmen Gruska und ich werden mit Ihnen ein Passions-Osterbild zeichnen. Wir besorgen alles (Leinwand, Farben und Pinsel) und haben auch ein Bild, dass wir mit ihnen malen wollen. Jeder malt sein eigenes Bild und kann es anschließend mit nach Hause nehmen. Um die Umkosten zu bezahlen und da es ein Fundraising Event ist, erheben wir eine Gebühr von $35 Dollar per Teilnehmer. Gerne bringen Sie auch ihre Freunde mit, die nicht in unserer Gemeinde sind! Bitte melden Sie sich aber zu diesem Event an, damit wir genug Leinwände und Material haben.

Und zur Beruhigung: Jeder ist willkommen, auch wenn Sie meinen, sie können nicht malen, oder wenn sie richtige gute Künstler sind. Das Bild ist nicht schwer zu malen, sie werden sehen! Aber es sieht trotzdem gut aus und es wird hoffentlich ein netter Nachmittag mit vielen Leuten und sie gehen mit einem Passions-Osterbild nach Hause. Also melden sie sich an bis: 12.03.23

Am 04.06.2023 machen wir einen GEMEINDEAUSFLUG

Erinnern Sie sich noch an unseren schönen Ausflug und das Treffen mit der Martin Luther Gemeinde Toronto zu den Petroglyphen im letzten Sommer?

Dieses Jahr machen wir wieder einen Ausflug und wieder Treffen wir die Martin Luther Gemeinde Toronto, aber diesmal fahren wir nach **ROCKPORT und dort machen wir eine Schiffstour (ca 1 Stunde) in den 1000 Island Gewässern**.

Neben der Schiffsfahrt werden wir durch den kleinen Ort Rockport laufen (einfach und kurze Strecke) und haben vor in der Kirche vor Ort gemeinsam ein Picknick zu machen. Die Verpflegung bringt sich jeder und jede wieder selber mit.

Wir treffen uns am Sonntag**, 4. Juni** and unserer Kirche und fahren gemeinsam mit dem Bus nach Rockport (knapp 150 km), also etwas unter 2 Stunden Fahrtzeit.

Die Kosten dieses Ausfluges werden mit Busfahrt und Bootsfahrt um die $140 Dollar pro Person liegen. Da wir bald alles buchen müssen, brauchen wie die Zahlen der Mitreisenden. Wenn Sie also dabei sein wollen, melden sie sich bitte bei Pastorin Kierschke für diesen Ausflug an (bis Ostern!)

Genauere Informationen folgen noch! Ich freue mich auf diesen Tag und einen schönen Tag mit Ihnen!

Zur Erinnerung

MARTIN LUTHER GEMEINDE KOCHBUCH

Im letzten Gemeindebrief hatte ich gebeten, mir doch bitte ein paar Rezepten zu schicken um daraus ein Gemeindekochbuch zu erstellen.

Einige Rezepte habe ich auch schon bekommen – vielen Dank! Aber für ein schönes, vielseitiges und interessantes Kochbuch reichen die Rezepte noch nicht. Also überlegen Sie bitte noch einmal, ob sie nicht doch noch irgendwo 1 oder 2 schöne Rezepte dafür haben.

Es klappt nämlich nur, wenn viele mitmachen und mir ihre Rezepte (am besten als Email an pastorkierschke@gmail.com oder auf einem Papier in der Kirche.)

GUT INFORMIERT – Whattsapp Gruppe !?

Ebenfalls im letzten Gemeindebrief habe ich auf eine Whatsapp Gruppe mit News und Bildern aus der Gemeinde hingewiesen. Diese gibt es nun bereits und hat schon einige Mitglieder, aber da können natürlich jederzeit neue Personen dazu kommen.

Wie Sie wissen, muss manchmal auch schnell etwas abgesagt werden, wir hatten den Fall, als ich Covid hatte oder als es letzten Winter Eisregen gab.

Diese Whattsapp Gruppe wäre nur vielleicht schneller für Sie oder wenn abends eine Veranstaltung statt findet, könnte ich morgens noch einmal daran erinnern.

Vielleicht ist es schön, wenn Sie zu Hause sitzen und ein Bild kommt bei Ihnen an, was gerade in der Kirche geschieht. Wenn Sie das gerne in Anspruch nehmen möchten, müssen Sie Whattsapp auf ihrem Handy haben und mir ihre Handynummer geben und dann gehts los!

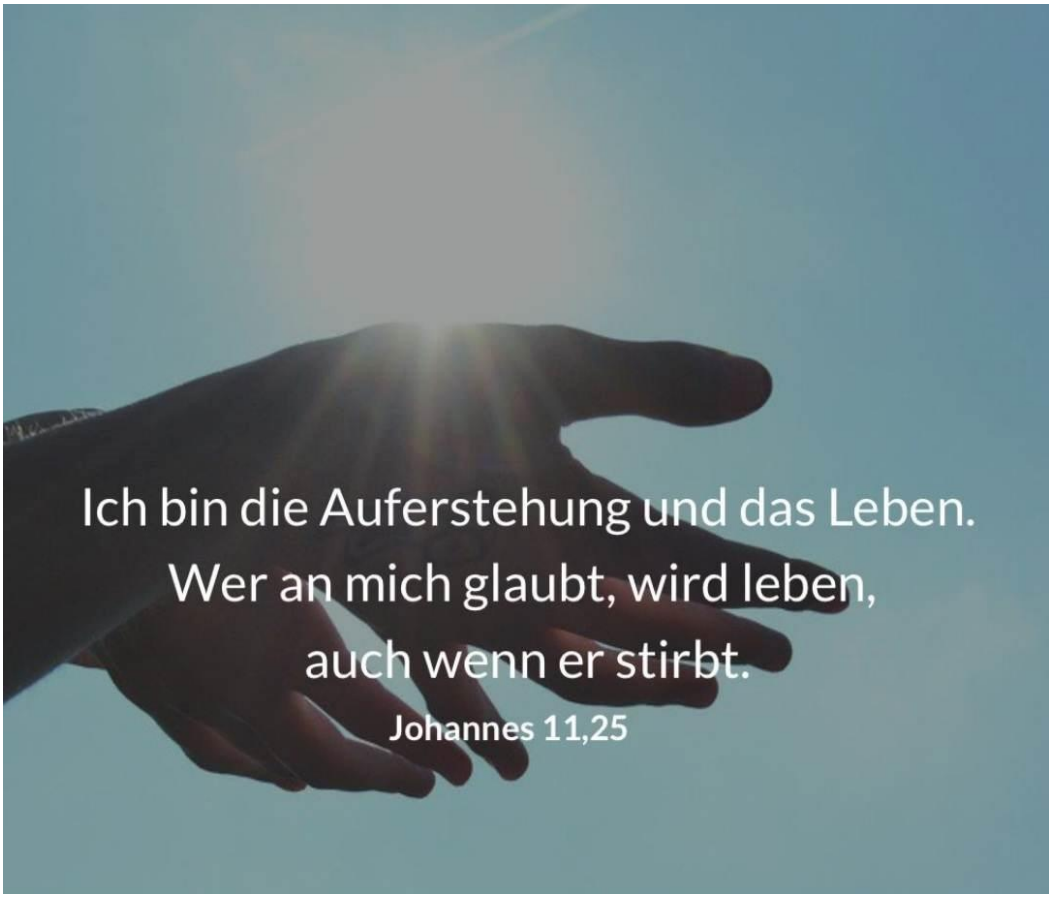
Heimgegangen aus unserer Gemeinde sind:

Margrit Hanna Quecke (12.08.1932 -09.12.2022)

Christa Boehn (12.12.1936 – 30.12.2022)

Emil Wagner (25.11.1929- 13.02.2023)

Alle drei waren lange und aktive Mitglieder in unserer Gemeinde. Wir erinnern uns gerne an sie, wir danken für ihre Unterstützung und Hilfe bei vielen Kirchenkaffees und Gesprächen. Wir wissen sie geboren in den guten Händen Gottes und beten für die Familien der Verstorbenen, das Gott sie tröste und begleite.



GOTTESDIENSTE & TERMINE

MÄRZ - MAI 2023

Pastorin Kierschke ist auf einer Dienstfahrt/ Weiterbildung der EKD vom 14. April - 28. April in Washington DC. Dank Lektoren können wir Gottesdienst aber wie gewohnt stattfinden!

Date and Time	English	German
Wednesday 01.03.	7pm Lent Holden Evening Prayer in Faith Ottawa Church	7pm Passionsandacht Holden Evening Prayer in Faith Ottawa Church
Friday 03.03.	World Day of Prayer in German St. Albertus Church at 6pm	6pm Weltgebetstag der Frauen in der katholischen St. Albertus Gemeinde
Sunday 05.03. 10 am	Joint Service with Coffee & Cake afterwards	Gemeinsamer Gottesdienst mit Kaffee und Kuchen im Anschluss
Thursday 09.03 Bible Study Zoom With Toronto	7pm Zoom link	7 pm Zoom link
12.03,	9.30 English Service	11 Deutscher Gottesdienst
Tuesday 14.03.	Soup and talk 12 pm	Soup and talk 12 pm
Wednesday 15.03.	7pm Holden Evening Prayer In Martin Luther Church	Passionsandacht Holden Evening Prayer in Martin Luther Church
Saturday 18.03.	4pm PAINT FUNDRAISING EVENT	4pm PAINT FUNDRAISING EVENT
19.03.	Church on the Road to the Statue of Jesus in Ottawa Meeting Point: Mill Street Pub (10 am Parking Place) 555 Wellington Street-	Kirche Unterwegs zur Jesusstatue in Ottawa Meeting Point: Mill Street Pub (10 am Parking Place) 555 Wellington Street
26.03.	9.30 English Service	11 Deutscher Gottesdienst

Palm Sunday Palmsonntag 02.04	Joint Service with Coffee and Cake afterwards	Gemeinsamer Gottesdienst mit Kaffee und Kuchen im Anschluss
Gründonnerstag Maundy Thursday 06.04	5pm Devotion “Night of the extinguishing lights” English and German	5pm Andacht “Nacht der verlöschenden Lichter” English and German
Good Friday Karfreitag 07.04. 10 am	Service in English	
07.04. Karfreitag 3pm		3pm Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu in Deutsch mit Abendmahl
Eastersunday 09.04.	9.30 Easter Service with Egg Hunt for kids afterwards	
Ostersonntag 09.04.		11 am Ostergottesdienst mit Kindergottesdienst und anschließend Ostereiersuche
Thursday 13.04 Bible Study Zoom With Toronto	7pm Zoom link	7pm Zoom link
16.04.	9.30 English Service (H. Ladouceur)	11 Uhr Deutscher Gottesdienst (Ch. Wendorf)
23.04.	9.30 English Service (S. Lapointe)	11 Uhr Deutscher Gottesdienst (K. von Finckenstein)
30.04	JOINT SERVICE AGM AFTERWARTS	10 am JOINT SERVICE Jährliche Hauptversammlung AGM DANACH
07.05.	9.30 English Service	11 Deutscher Gottesdienst

Tuesday 09.05.	12 pm Soup and Talk	12pm Soup and Talk
Thursday 11.05. Bible Study Zoom With Toronto	7 pm Zoom Link	7pm Zoom link
14.05.	9.30 English Service	12 Deutscher Gottesdienst
21.05.	9.30 Englisch Service	12 Deutscher Gottesdienst
26.05. Movie Night	Movie Night Classic in English Rear window by A. Hitchcock	Movie Night Classic Das Fenster zum Hof von A. Hitchcock in English
28.05. Pentecost Pfingsten	10 am Joint Service in our church Garden (bring your Chair) and a surprise at the end	10 am Gemeinsamer Gottesdienst im Kirchgarten (bringen Sie ihren Stuhl mit) mit einer Überraschung am Schluss
04.06	BUS TRIP 1000 Island	BUS TRIP 1000 Island

Wir sind für Sie da:

Anschrift der Kirche: 933 Smyth Road, Ottawa ON K1G1P5
Phone: (613) 733 5804
www.glco.org
Facebook: Martin Luther Gemeinde Ottawa

Pastorin: Judith Kierschke, (613) 552-9587
pastorkierschke(at)gmail.com
Bitte rufen Sie an oder senden Sie eine Email, wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen.

Organistin: MaryAnn Foley 613-225-2522 / macfoley(AT)rogers.com

Präsident des Gemeinderats: Konrad von Finckenstein, (613) 744-5856 / finckenstein(AT)gmail.com
Stellvertretende Präsidentin: Heidi Rausch, (613) 247-9102 / hrausch(AT)hotmail.ca

Schatzmeister: Marion Fraser / (613)2384648 / mdfraser(AT)bell.net
Stellvertretung: Klaus Edenhoffer, (613) 252 4325 / kedenhof(AT)gmail.com

Weitere Mitglieder des Gemeinderats:
Ute Davis, (613) 236 3736 / muted(AT)rogers.com
Sheri Pendlebury, (613) 523-5262 / bsp_sheri(AT)hotmail.com
Alfred Popp, (613) 729-4650 / alfpopp(AT)gmail.com
Christina Wendorff, (613) 489 3438 / christina.wendorff(AT)gmail.com
Barbara Zabel, Klaus Moritz, Carole Moritz, Silke Schwartz

Finanzsekretärin: Heather Bent, (613) 248-0600 / heatherbent(AT)bell.net